

(Assi, Mike)



Mike und ich ließen uns von der allgemeinen schlechten Schneelage nicht beeindrucken und wählten ein „schneesicheres“ Tourenziel, die Südwiennerhütte bei Obertauern. Wir verbrachten die Nacht in der Hütte und stürmten am nächsten Tag auf den Spirzinger. Für Mike, der frisch aus Costa Rica zurück gekommen ist, war es ein wahres Kontrastprogramm.

Der Weg zur Südwiennerhütte läuft über einen geräumten Winterweg, wir nahmen die Diretissima. Da wir etwas spät dran waren, gingen wir das letzte Stück im Schein der Stirnlampen.



Das Thema des Abends hieß „Costa Rica“, da die Wirtsleute vor Jahren ebenfalls dort waren und so manche Gemeinsamkeiten aufgekommen sind.

Doch am nächsten Morgen hieß es statt Sonne und Meer, Berge und Schnee! Der Weg auf den Spiringer führt durch Latschen, die in normalen Winter nicht sichtbar sind. Durch die relativ geringen Schneemengen, hieß es somit einen Weg durch die Latschen zu finden.

Spirzinger (2.066m)



Am Gipfel angekommen, bereiteten wir uns auf die Abfahrt vor. Die Abfahrt war kurz aber herrlich, Mike zeigte (unfreiwillig) seinen Telemarkstil, da ihm immer wieder die Bindung aufging...

